

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0990/14

Titel

Bearbeitung Drucksache 0990/14 - Festlegung aus der öffentlichen Sitzung JHA vom 08.05. 2014 - TOP 6.2, 6.2.1, 6.2.2 und 8.2 - Kita - Plätze und Kita - Bedarfe nach Stadtteilen (Drucksachen 0599/14, 0771/14, 0904/14, 0625/14)

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Frau Thierbach versprach die Anzahl der auf der Warteliste stehenden Kinder von der Kita "Villa 3 Käse-Hoch" und "Rasselbande" und in anderen Einrichtungen in den zwei Stadtteilen (Südstadt/Altstadt) nachzureichen

Den Trägern der Kitas im Planungsraum Gründerzeit Südstadt und dem Planungsraum City wurde per E-Mail der Inhalt der getroffenen Festlegung mitgeteilt und gleichzeitig dazu aufgefordert die kompletten Wartelisten bis zum 30.06.2014 dem Jugendamt zu übergeben. Auch wenn keine Wartelisten geführt werden sollten wurde um Nachricht gebeten. (Einrichtungen siehe Anlage 1)

Von den angefragten Trägern ergingen bis zum 30.06.2014 nachstehende Antworten:

AWO AJS gGmbH:

"Eltern erfasst, denen wir momentan keinen Platz zur Verfügung stellen können. Diese werden bei Abmeldung eines Kindes benachrichtigt. Wir erfassen allerdings nicht, ob und wo die Kinder bislang betreut werden. Aus Datenschutzgründen werden wir keine Namen und andere Informationen zur Warteliste an Sie senden, da wir von den Eltern nicht zur Weitergabe der Daten legitimiert sind."

Jugendsozialwerk Nordhausen:

"Zu Ihrer Anfrage nach einer Warteliste kann ich Ihnen mitteilen, dass es keine Warteliste gibt. An Hand der Anmeldungen (Kita-Cards) im Kindergarten können wir sagen, dass momentan bis August 2016 kein Platz in diesem Kindergarten mehr frei verfügbar ist. Auch die ersten Karten für das darauffolgende Schuljahr sind schon angenommen.

Wir führen in unseren Einrichtungen keine Wartelisten, da es in unseren Augen gegen das Prinzip der Kita-Card geht."

Förderkreis JUL gGmbH:

"Es werden keine Wartelisten geführt."

Augusta-Viktoria-Stift:

"Auch wir führen Vormerklisten bzw. Wartelisten. Wir möchten jedoch aus datenschutztechnischen Gründen diese Listen nicht weiterleiten."

Lebenshilfe Erfurt e. V.:

Bezüglich der o. g. Anfrage möchte ich Ihnen hiermit mitteilen, dass in den **Kindertagesstätten der Lebenshilfe Erfurt** keine Wartelisten geführt werden. Das Anmeldeverfahren läuft ausschließlich über die Annahme der Kita-Card.

Initiative Waldorfpädagogik e. V.:

"Für das Kindergartenjahr September 2014 bestehen keine Wartelisten mehr. Die Liste konnte abgearbeitet werden, weil sich die Eltern in mehr als einer Einrichtung anmelden oder aus anderen Gründen den Kindergartenplatz nicht mehr in Anspruch nehmen."

Landeshauptstadt Erfurt:

Die Landeshauptstadt Erfurt arbeitet nicht mit Wartelisten.

Sankt Martin gGmbH:

Insgesamt wurden **84** Kinder auf einer Warteliste erfasst.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.:

Insgesamt wurden **18** Kinder auf einer Warteliste erfasst.

ASB Kreisverband Erfurt e. V.:

Insgesamt wurden **11** Kinder auf einer Warteliste erfasst.

Evangelische Thomasgemeinde:

Insgesamt wurden **28** Kinder auf einer Warteliste erfasst

Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen gGmbH

Insgesamt wurden **104** Kinder auf einer Warteliste erfasst.

THEPRA Landesverband Thüringen e. V.

Insgesamt wurden **242** Kinder auf einer Warteliste erfasst.

Insgesamt stehen im Planungsraum Gründerzeit Südstadt und im Planungsraum City 407 Kinder auf den vorgelegten Wartelisten.

Die nachstehenden Träger haben sich zum Thema Warteliste in keiner Form geäußert:

- Lernen durch Nachahmung e. V.
- DRK Kreisverband Erfurt e. V.
- Stiftung Warte- und Pflegeanstalt für kleine Kinder
- Evangelische Predigergemeinde
- Evangelische Louis-Mücke-Stiftung
- Studentenwerk Thüringen
- Aktion Sonnenschein Thüringen e. V.

Eine **Stichprobenprüfung bei allen eingereichten Wartelisten ergab**, dass

- Kinder so jung sind, dass Eltern die Krippen- bzw. Kita - Card gerade abgeholt haben;
- ein großer Teil der Kinder bereits für einen Tagespflegeplatz bzw. einen Krippenplatz angemeldet ist,
- Kinder in Tagespflege, einer Kleinkindgruppe bzw. einer Kinderkrippe betreut werden und zu großen Teilen auch die Kita-Card verbindlich in einer Kita abgenommen wurde;
- Kinder bereits in den Kindergarten gehen;
- Kinder mehrfach auf verschiedenen Listen auftauchen und
- die Listen nicht gepflegt werden.

Darüber hinaus ist aufgefallen, dass Kinder, die auf der Warteliste stehen, bereits in der Wunschrichtung betreut werden bzw. die Kita-Card verbindlich abgenommen wurde. In einigen Fällen wurden die Kita-Cards in anderen Einrichtungen des Trägers abgenommen bzw. die Kinder dort betreut.

Resümee seitens der Verwaltung des Jugendamts:

Die Wartelisten sind als Arbeitsmittel ungeeignet.

In der Mehrzahl der Fälle stehen die Kinder für einen Zeitraum von zwei Kindergartenjahren auf Wartelisten.

Hilfreich wäre gegenwärtig die regelmäßige Abgleichung der Wartelisten durch die Leiter/innen bzw. Vertreter/innen der Träger mit der Informations- und Beratungsstelle.

Für die Eltern verbindlich ist nur die Abnahme der Krippen- bzw. der Kita - Card. (Beschluss Nr. I 103/2004 vom 15.12.2004 und Beschluss JHA 004/05 vom 20.04.2005)

Jeder Einrichtung ist in der Regel rechtzeitig bekannt, wie viele Kinder in die Schule kommen (je nach Größe der Einrichtung im Durchschnitt zwischen 10 und 25 Kindern). Nur so viele Plätze werden tatsächlich frei und können neu belegt werden.

Alle anderen Verfahren und vermeintlichen Hilfestellungen für Eltern tragen nur zu Unruhe und Unzufriedenheit bei.

Dringend notwendig erscheint in diesem Zusammenhang die Online-Plattform zur Anmeldung für einen Betreuungsplatz aus der ersichtlich wird wo alle Plätze belegt sind und wo Plätze frei sind. Aber auch mit diesem Verfahren wird das Gespräch in der Kinderkrippe/ Kita nicht entfallen.

Anlagen

Anlage 1: Übersicht über Kindertageseinrichtungen im Planungsraum City und im Planungsraum Gründerzeit Südstadt

Winklmann
Unterschrift Amtsleiter

29.07.2014
Datum